



Fachwerkmörtel

Ausfachungsmörtel

Typ/Bezeichnung	Verfügbarkeit	
	Anz. je Palette	30
	Größe / Menge	20 kg
	Gebinde-Typ	PE-Sack
	Gebinde-Schlüssel	20
	Art.-Nr.	
grau (Eigenfarbe)	0505	■

Verbrauch

Ca. 7,0 kg/m²/cm Schichtdicke



Anwendungsbereiche

- Mineralischer Ausfachungsmörtel, Unter- und Oberputz für Fachwerkbauten



Eigenschaften

- Austrocknungsfördernd
- Als Ausfachungsmörtel einlagige Auftragsdicke 30 - 80 mm
- Als Putzmörtel einlagige Auftragsdicke 10 - 30 mm

Produktkenndaten

Schüttdichte	Ca. 0,7 kg/dm ³
Wärmeleitfähigkeit (λ10,dry,mat.)	Ca. 0,2 W/(m*K)
Kap. Wasseraufnahme w24	> 1 bis < 3 kg/m ²
Wasserdampfdiffusionswiderstand (μ)	μ < 12
Brandverhalten (DIN EN 998-1)	Klasse A1
Druckfestigkeit (28 d)	CS II (i.M. 3,0 N/mm ²)
Dyn. E-Modul	Ca. 6.000 N/mm ²
Größtkorn	Ca. 2,5 mm
Farbe	Grau

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.



Arbeitsvorbereitung

■ Anforderungen an den Untergrund

Tragfähig, sauber und staubfrei.

■ Vorbereitungen

Reste alter Ausfachungen auf Tragfähigkeit und genügende Überdeckbarkeit (mind. 3 cm) prüfen.

Oberflächen des Fachwerks vor Verschmutzung schützen.

Ausfachung mit den im Fachwerkbau üblichen Dreikant- oder Trapezleisten sichern.

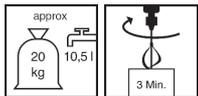
Bei vollständigem Ausfüllen des Gefaches einseitige Schalung anbringen.

Vorhandene Stakung kann als Träger verwendet werden.

Zu überdeckende Holzteile bis auf das gesunde Holz zurückschleifen.

Fehlende Holzteile durch Gleichartige ersetzen.

Zubereitung



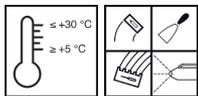
■ Anmischung

Wasser in ein sauberes Gefäß vorlegen und Trockenmörtel zugeben.

Mittels Mischwerkzeug ca. 3 Minuten intensiv und homogen bis zur Erreichung einer verarbeitungsgerechten

Konsistenz anmischen.

Verarbeitung



■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +30 °C.

Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.

■ Verarbeitungszeit (+20 °C)

Ca. 20 Minuten

Mörtel von Hand aufziehen, bei Schichtdicken über 15 mm anwerfen oder mit Putzmaschine auftragen.

Das vollständige Füllen von Gefachen erfolgt in mehreren Einzellagen bis ca. 15 mm unter spätere Endoberfläche und max. 80 mm Schichtdicke/Tag.

Das Verputzen von Gefachen erfolgt in mehreren Einzellagen bis ca. 15 mm unter spätere Endoberfläche und max. 30 mm Schichtdicke/Tag.

Oberfläche für Auftrag weiterer Putzlagen grob abziehen und aufräuen.

Einzelne Putzlagen umlaufend mit Messerschnitt vom Holz trennen.

Wartezeit bis zum Herstellen der Oberputzlage 1 Tag/mm Schichtdicke.

Oberputz nach Mattwerden vorsichtig mit weichem Schwammbrett abreiben.

Verarbeitungshinweise

Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden.

Frische Mörtelflächen mind. 4 Tage vor zu schneller Austrocknung, Frost und Regen schützen.

Haarrisse/Schwindrisse sind unbedenklich und nicht zu bemängeln, da sie die Eigenschaften nicht beeinträchtigen.

**Hinweise**

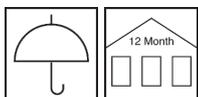
Kann Spuren von Pyrit (Eisensulfid) enthalten.
 Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ermittelt.
 Anmachwasser muss Trinkwasserqualität haben.
 Stets Probefläche(n) anlegen!
 Nicht bei gipshaltigen Untergründen einsetzen!
 Aktuelle Regelwerke und gesetzliche Vorgaben sind zu berücksichtigen und Abweichungen von diesen gesondert zu vereinbaren.
 Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten.

Arbeitsgeräte / Reinigung

Mischwerkzeug, Kelle, Glättkelle, Abziehlatte (Alu), Putzkamm, Besen, Gitterrabort, Nagelbrett, Schwambrett
 Arbeitsgeräte vor dem Erstarren des Mörtels mit Wasser reinigen.

Remmers Werkzeuge

- > **Mischgefäß (4030)**
- > **Collomix® Rührer KR (4292)**

Lagerung / Haltbarkeit

Trocken, in ungeöffneten Gebinden, 12 Monate.

Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

GISCODE

ZP1

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insofern empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich

schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.